

5. Die Holländer sind ein deutscher Volksstamm und gehören zur evangelisch-reformierten Kirche. Sie sind fleißig, ausdauernd und sehr reinlich. In den Häusern ist alles blank geschauert und geputzt. Fenster, Türen und Statete sind mit recht bunten Farben angestrichen. Die Fensterbänke und die Gärten sieht man mit zahlreichen schönen Blumen geschmückt.

13. Das Königreich Großbritannien und Irland. (315 T. qkm, 43 Mill. E.)

1. Das Britische Reich besteht aus den beiden großen Inseln Großbritannien und Irland und vielen kleinen, umliegenden Inseln. Diese Inseln werden vom Atlantischen Ozean und von der Nordsee umspült. Die beiden Inseln Großbritannien und Irland sind durch die Irische See getrennt. Der Englische Kanal trennt Großbritannien und Frankreich.

2. Der nördliche Teil von Großbritannien heißt Schottland, der südliche England. Im Süden und Osten der Insel ist Tiefland, im Norden und Westen Bergland.

3. Das Bergland Englands besteht aus mehreren Gebirgen, die durch Tiefländer getrennt sind. Die Gebirgszüge sind nicht sehr hoch. In den Tälern wird Ackerbau, auf den Höhen Viehzucht getrieben. Unermessliche Schätze an Steinkohlen, Eisen, Kupfer und Zinn finden sich im Innern der Berge. Daher liegen in den Berggegenden viele große Fabrikstädte. In Birmingham (spr. börminghäm) werden die verschiedensten Metallwaren hergestellt. Manchester (spr. mäntschestr) verarbeitet viel Baumwolle. Die größten Steinkohlenbergwerke sind bei Newcastle (spr. njuskäh) an der Nordsee.

4. Die Gebirge Schottlands sind durch eine breite Tiefebene getrennt. Letztere eignet sich besonders zum Ackerbau. Hier liegen auch die großen Städte des Landes: die schöne Hauptstadt Edinburg und die Fabrik- und Handelsstadt Glasgow (spr. glasgo). Die Gebirge Schottlands sind rauh, zum Teil kahl und stellenweise mit großen Heiden und Mooren bedeckt. Die Bewohner ernähren sich von Viehzucht und Jagd.

5. Das Tiefland ist meistens fruchtbarer Boden und reich bewässert. Im Süden fließen die Themse und der Severn (spr. kewern), nördlicher der Humber (spr. ömber). Die Flüsse haben nur kurzen Lauf, ihre Mündungen sind aber breit und tief und bilden vortreffliche Häfen. Zahlreiche Kanäle erleichtern Handel und Verkehr. Durch die Nähe des Meeres wird das Klima des Tieflands sehr gemildert, auch regnet es viel, und dichter Nebel liegt oft tagelang über dem Lande. Im Winter bleibt der Schnee selten liegen und das Vieh weidet dann draußen. Das milde, feuchte Klima ist dem Pflanzenwuchs sehr förderlich. Daher blühen hier Ackerbau und Viehzucht. Man züchtet edle Pferde und schweres Schlachtvieh.

6. England hat viele große Seehandelsstädte. Die Hauptstadt London liegt an der Themse. London hat 4,7 Millionen Einwohner und ist die größte Stadt der Welt. Viele Tausend Schiffe laufen jährlich aus allen Weltteilen in den Londoner Hafen ein. London ist eine Welthandelsstadt. Über der Stadt liegt fortwährend eine dicke Wolke von Rauch und Nebel. Im Winter müssen deshalb die Straßenlaternen oft den ganzen Tag brennen. Der Verkehr auf den Straßen Londons ist sehr groß. Die Wagen fahren oft in 6 bis 7 Reihen nebeneinander. Auf der Themse sieht man zahlreiche